

Ihor Ševčenko, *The illuminators of the Menologium of Basil II*, *Dumbarton Oaks Papers* 16 (1962) 243—276. — Die zwischen 976 und 1025 entstandenen Miniaturen des Codex Vat. gr. 1615 sind jeweils am Rande „signiert“. Die bisherige Forschung sah die acht vorkommenden Namen als die der Illuminatoren an. Der einheitliche Stil der Miniaturen schien dieser Annahme jedoch zu widersprechen. Vor einigen Jahren veröffentlichte Frolov eine neue These. Nach dieser waren die 430 Miniaturen nur von einem Künstler angefertigt worden, der Werke der acht genannten kopierte. Vf. setzt sich nun erneut mit den Miniaturen auseinander. Kodikologische wie kunsthistorische Überlegungen lassen ihn zu dem Schluß kommen, daß die Namen doch diejenigen der Illuminatoren der Hs. sind. Die Einheitlichkeit des Stils führt er darauf zurück, daß es sich um eine Kopisten-Werkstatt unter der Führung des Malers Pantoleon handelt. H. L.

Claude Gaier, *La fonction stratégique-défensive du plat pays au Moyen Age dans la région de la Meuse moyenne*, *Le Moyen Age* 69 (1963) 753—771, zeigt die zahlreichen Möglichkeiten der Verteidigung auf, die das flache Land durch befestigte Kirchen, Friedhöfe und Klöster, durch das natürliche Flußsystem und durch künstliche Gräben hatte. K. R.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind in folgender Weise aufzulösen:

F. W.	Fritz Weigle	H. L.	Hilda Lietzmann
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	H. M. S.	Hans Martin Schaller
H. G.	Herbert Grundmann	K. R.	Kurt Reindel
W. M. Wolfgang Metz			

Bericht über die Tätigkeit der Pius-Stiftung für Papsturkunden-Forschung im Jahre 1964

1. *Italia pontificia* (Dr. Girgensohn, Göttingen). — Beim Ableben von Prof. Holtzmann lagen vom Bande X die Abschnitte Calabrien und Sizilien abgeschlossen vor. Inzwischen ist auch der Teil Corsica fertiggestellt und die Reinschrift des Abschnitts Sardinien begonnen worden. Der Bearbeiter ist im Oktober 1964 erneut nach Rom gefahren und unterzieht das gesamte Manuskript einer Schlußkontrolle.
2. *Germania pontificia* (Prof. Büttner, Köln). — Die Arbeit am Bande IV (Erzbistum Mainz mit nördlichen und östlichen Suffraganen) schreitet gut voran. Die Klöster des Erzbistums Mainz sowie die Bistümer Prag und Olmütz sind schon seit längerer Zeit abschließend bearbeitet. Jetzt ist auch das Material für die Bistümer Paderborn, Hildesheim, Verden und Halberstadt vollständig gesammelt, so daß die Formulierung des Textes beginnen kann. Zugleich ist die Materialsammlung für das eigentliche Erzstift Mainz eingeleitet worden. — Dagegen ist die Arbeit an der Kirchenprovinz Köln vorläufig zum Erliegen gekommen, da Prof. Schieffer (Köln) durch den Abschluß seiner beiden Diplomata-Bände (Lothare und burgundische Rudolfinger) und sein Assistent Dr. Hermann Jakobs außerdem durch die Vorbereitung der Habilitation völlig absorbiert werden.
3. *Gallia pontificia* (Prof. Ramackers, Aachen). — Der umfangreiche Band VIII der Papsturkunden in Frankreich (Champagne und Lothringen) nähert sich dem Abschluß, nachdem die dabei aufgetretenen Fälschungs-